

halten? – Beides ist nicht der Fall. Dann haben wir auch hier **zugestimmt** und können den Tagesordnungspunkt 22 verlassen.

Ich rufe auf:

### **23 Wahl der Vertrauensleute für die Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter bei den Finanzgerichten Düsseldorf und Münster**

Wahlvorschlag  
der Fraktion der CDU,  
der Fraktion der SPD und  
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Drucksache 15/1699

Eine Debatte ist ebenfalls nicht vorgesehen, sodass wir direkt zur Abstimmung über den Wahlvorschlag kommen können.

Wer möchte sich für den **Wahlvorschlag Drucksache 15/1699** aussprechen? – Das sind die Fraktionen von SPD, CDU, FDP, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke. Also erst einmal alle. Ist jemand dagegen? – Enthaltungen?

(Zuruf von der FDP)

– Entschuldigung, habe ich Sie eben unter Ja-Stimmen eingeordnet? – Dann Enthaltung der FDP. Die anderen hatten zugestimmt. Damit ist der Wahlvorschlag **angenommen**.

Ich rufe auf:

### **24 In den Ausschüssen erledigte Anträge**

Übersicht 9  
gemäß § 79 Abs. 2 GeschO  
Drucksache 15/1937

Die Übersicht 9 enthält fünf Anträge, die vom Plenum nach § 79 Abs. 2 Buchstabe c an die Ausschüsse zur abschließenden Erledigung überwiesen wurden, sowie zwei Entschließungsanträge. Das Abstimmungsverhalten der Fraktionen ist aus der Übersicht ersichtlich.

Ich lasse nun über die Bestätigung des **Abstimmungsverhaltens** der Fraktionen in den Ausschüs-

sen entsprechend der **Übersicht 9 Drucksache 15/1937** abstimmen. – Möchte sich jemand dagegen aussprechen? – Enthalten? – Beides ist nicht der Fall. Dann haben wir die Abstimmungsergebnisse der Ausschüsse so **bestätigt** und verlassen den Tagesordnungspunkt 24.

Ich rufe auf:

### **25 Beschlüsse zu Petitionen**

Übersicht 15/12

Wird das Wort gewünscht? – Das ist nicht der Fall.

Ist jemand mit den Beschlüssen nicht einverstanden? – Das ist ebenfalls nicht der Fall. Dann stelle ich gemäß § 91 Abs. 8 unserer Geschäftsordnung fest, dass diese **Beschlüsse** in der **Übersicht 15/12** damit **bestätigt** sind.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir sind damit um 21:43 Uhr am Ende unserer heutigen Plenarsitzung.

Ich berufe das Plenum wieder ein für morgen, Donnerstag, 19. Mai 2011, 10 Uhr, und wünsche Ihnen allen noch einen angenehmen Abend.

Die Sitzung ist geschlossen.

**Schluss: 21:43 Uhr**

---

<sup>\*)</sup> Von der Rednerin bzw. dem Redner nicht überprüft (§ 96 GeschO)

Dieser Vermerk gilt für alle in diesem Plenarprotokoll so gekennzeichneten Rednerinnen und Redner.